



Handlungsablauf im Verdachtsfall



Du hast das Gefühl, dass es einem Mädchen oder einem Jungen aus Deiner Gruppe nicht gut geht. Du vermutest, dass das Wohl des Kindes gefährdet ist. Dann findest Du hier ein paar Tipps, wie Du Dich richtig verhältst.

- Bewahre Ruhe und überstürze nichts. Voreilige Aktionen können die Situation nur noch verschlimmern.
- Glaube dem Kind, wenn es Dir von Übergriffen erzählt. Vermittle dem Kind gleichzeitig, dass es sich Dir anvertrauen kann. Nimm es ernst und höre zu. Gebe keine Versprechen, die Du nicht halten kannst (z. B. „Ich erzähle niemandem davon.“).
- Beobachte unauffällig aber genau das Verhalten des Kindes. Schreibe Deine Beobachtungen, Fakten und eventuelle Gespräche mit dem Kind auf. Versuche zwischen Beobachtungen und Deinen Schlussfolgerungen zu trennen.
- Achte auf Dich selbst! Setze Dich mit Deinen eigenen Gefühlen und Ängsten auseinander. Deine Möglichkeiten und Verantwortung haben Grenzen. Solche Fälle und Situationen soll niemand alleine lösen. Wir sind weder die Polizei noch Psychologen!
- Handle nicht eigenständig. Mache keine vorschnellen Anschuldigungen. Vermeide Gerüchte und behandle die Situation vertraulich. Keine Information bzw. Konfrontation des Täters / der Täterin. Es besteht die Gefahr, dass der / die Betroffene vom Täter / von der Täterin zusätzlich unter Druck gesetzt wird.
- Setze Dich umgehend mit dem Ansprechpartner für Kinderschutz in Verbindung. Erzähle von Deinen Beobachtungen. Du wirst Unterstützung erhalten und Ihr könnt gemeinsam das weitere Vorgehen besprechen.

Eure Ansprechpartnerin: Catharina Meyer – Hellwig und Nele Gleitsmann

Erreichbar per Email: kinderschutz*scrist.de (* vor dem Versenden durch @ ersetzen)

Generell gilt: Bleibe nicht allein und hole Dir Unterstützung!